



BLICKPUNKT

Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde
Bad Homburg vor der Höhe - Dornholzhausen



Je trouve ici mon asile

April 2026

Er ist wirklich lebendig Geschichte für alle Generationen zu Johannes 20, 19-28

„Sind wir hier wirklich sicher?“, fragt Petrus. „Ich habe immer noch Angst vor den Soldaten.“ „Das geht mir auch so. Wissen jetzt alle, dass wir zu Jesus gehören? Werden wir auch verhaftet?“, überlegt Johannes. Sie sitzen mit den anderen wieder in dem Haus, in dem sie vor drei Tagen zum letzten Mal mit Jesus zusammen gegessen haben. Seither ist so viel passiert. Jesus ist am Kreuz gestorben und in ein Grab gelegt worden. Magdalena war als einzige schon zweimal im Garten mit dem Grab. Mittags kam sie ganz aufgeregt zurück und sagte: „Ich habe Jesus gesehen. Lebendig.“ Die anderen wussten nicht, was sie davon halten sollten. Nur Salome sagte: „Ich würde Jesus auch gerne noch einmal sehen.“ Auf einmal steht Jesus da und sagt: „Friede sei mit euch!“ Niemand sagt ein Wort. Sie sehen ihn an. Da zeigt er ihnen seine Wunden an den Händen. Niemand sagt ein Wort. „Das ist er ja wirklich“, flüstert Salome schließlich leise. Sie staunen und sehen ihn immer nur an. Und auf einmal sind sie froh. „Du bist lebendig, Jesus“, sagt Johannes.

Jesus sieht sie alle nacheinander an. In seinem Blick ist viel Wärme. Dann sagt er noch einmal: „Friede sei mit euch! Ich brauche euch noch. Erzählt anderen, dass ich lebendig bin. Erzählt weiter von Gott.“ Auf einmal spüren sie seinen Atem wie einen Windhauch. Jesus sagt: „Die Kraft von Gott wird euch helfen. So könnt ihr den Weg des Friedens weitergehen.“ Auf einmal ist er nicht mehr da. „Wieso ist er denn jetzt plötzlich weg?“, Johannes schüttelt den Kopf. „Er war wirklich da. Wir haben ihn gesehen und gespürt“, sagt Petrus. „Jesus ist wirklich lebendig“, sagt Magdalena. Sie reden alle durcheinander. Maria holt Brot und Wein. Sie essen miteinander.

Später am Abend kommt Thomas zurück. Er war den Tag über bei Verwandten. „Ihr seid ja gar nicht mehr so traurig wie heute Morgen. Was ist denn mit euch passiert?“, fragt er. „Wir haben Jesus gesehen. Er ist lebendig!“, sagt Johannes. Sie erzählen ihm aufgeregt, was sie erlebt haben. Da wird Thomas ganz still. Er sagt: „Wie traurig für mich! Was habe ich da verpasst.“ Er überlegt eine Weile und sagt dann: „Wäre ich doch nur mit

euch hier gewesen. Wenn Jesus mir doch auch seine Wunden gezeigt hätte.“ Salome reicht ihm ein Stück Brot. Bald danach gehen sie schlafen.

Die nächsten Tage denkt Thomas immer wieder daran. Er wäre Jesus auch gerne begegnet. Es reicht ihm nicht, dass die anderen ihm davon erzählen. Er bleibt die ganze Zeit im Haus. Abends kommen sie immer alle zusammen. Auf einmal steht Jesus da und sagt: „Friede sei mit euch!“ Niemand sagt ein Wort. Sie sehen ihn an. Jesus geht zu Thomas und zeigt ihm seine Wunden an den Händen. „Siehst du? Ich bin es wirklich!“ „Ja“, flüstert Thomas. „Dass du noch einmal gekommen bist! Du bist wirklich lebendig. Mein Jesus.“ Jesus sieht ihn an und sagt zu ihm: „Friede sei mit dir! Ich brauche dich noch. Erzähl von mir.“

Auf einmal ist Jesus nicht mehr da. Maria holt Brot und Wein. Sie reden noch lange.

Lisa Neuhaus und Natalie Ende



gedacht von

Natalie Ende

Nach-



Ein Kollege von mir heißt Thomas. Er ist ein wunderbarer Pfarrer, der viele Menschen, besonders auch Kinder und Jugendliche, für den Glauben begeistern kann. Vor einigen Jahren nahmen wir beide an einer Fortbil-

dung zum lebendigen Erzählen teil. Die Geschichte, zu der wir arbeiteten, ist die Geschichte im Johannesevangelium, die Sie auf der ersten Seite nacherzählt lesen können.

In der Geschichte kommt der auferstandene Jesus zu seinen Jüngerinnen und Jüngern, die ganz gebeugt von ihrer Trauer um ihn sind. Er lässt sie seine Wunden berühren und bläst sie an. Damit zeigt er ihnen, dass er wirklich auferstanden ist. Von viel Nähe wird da erzählt. Nähe, die wirklich helfen kann, das Unglaubliche zu glauben. Einer hat das verpasst. Thomas. Wie muss das gewesen sein, die Erzählungen der anderen von dieser Begegnung mit Jesus zu hören? Wie groß der Schmerz, Jesus verpasst zu haben?

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Johannes 20,29

Da kann es nur diesen Wunsch geben: Wäre ich doch dabei gewesen! Wenn Jesus mir doch auch seine Wunden gezeigt hätte! Ein Wunsch, den ich auch heute noch gut nachvollziehen kann. Wenn wir doch ab und zu etwas zum Sehen und Anfassen hätten! Wie gern würde ich noch einmal über die besonders zarte Haut meiner Patentante streicheln. Jede einzelne Reliquie unserer katholischen Glaubensgeschwister beinhaltet diesen Wunsch von Thomas: Wenn wir doch etwas zum Sehen und Anfassen hätten!

Jesus ist für Thomas extra noch mal gekommen. Was für eine mitfühlende und zärtliche Geste und auch Geschichte. Jesus weiß dann schon, dass er das nicht für jeden Menschen tun kann. Nach seiner Himmelfahrt ist ihm das nicht mehr möglich: Selig sind die, die nicht sehen und doch glauben.

Als das Johannesevangelium dann aufgeschrieben wurde, lagen die Begegnungen mit dem Auferstandenen schon drei Generationen zurück. Alle mussten glauben, ohne sehen und anfassen zu können. Das, was Thomas erlebt hat, wird niemand sonst mehr erleben.

Die sieben Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Fortbildungsgruppe bereiteten alle eine Erzählung der Geschichte vor. Siebenmal wurde zum Abschluss diese Geschichte erzählt. Jede dieser Erzählungen hatte eine eigene Richtung. Doch alle verband, dass Jesus in dieser Geschichte mit Liebe und Wärme zu den Seinen und dann auch zu Thomas kommt. Niemand erzählte davon, dass Jesus Thomas ermahnt oder schimpft. Voller Verständnis ist er noch einmal gekommen. Gleichzeitig weiß er: Das kann ich nicht für alle tun.

Mit dieser Wärme und Liebe Jesu haben wir sieben Pfarrerinnen und Pfarrer in dieser Erzählrunde nicht gerechnet. Eher mit Strenge und Ermahnung. So haben wir die Geschichte noch nie gelesen oder interpretiert. Wir redeten darüber und vermuteten, dass es an der Überschrift von Martin Luther liegt: Der ungläubige Thomas. Diese Wertung hat uns geprägt und auch unsere bisherigen Predigten zu dieser Geschichte.

Mein Kollege Thomas war während des Gesprächs ganz still geworden. Am Schluss sagte er: „Bei mir ist gerade eine tiefe und uralte Wunde geheilt. Mein Leben stand immer unter dieser Überschrift: Der ungläubige Thomas. Gerungen habe ich damit. Jetzt kann ich Thomas verstehen und Jesus große Liebe zu ihm auch.“

Ich erzähle diese Geschichte, weil wir manchen Abschnitten unseres Lebens oft Überschriften geben. Ein Beispiel: „Meine gescheiterte Ehe“ wertet alles ab, was in dieser gemeinsamen Zeit war. „Meine erste Ehe“ lässt neben dem Scheitern auch noch die Liebe zu, die diese beiden Menschen einmal verbunden hat. Vielleicht sollten wir mit dem Verständnis und der Liebe des Auferstandenen auf unsere jeweiligen Lebensgeschichten schauen und danach erst unsere persönlichen Überschriften wählen.

Dass Jesus extra nochmal zu Thomas kommt, gibt meiner Glaubensgeschichte die Überschrift: Jesus hilft auch meinem Glauben.

Aber wie schwer sind für mich, Gott, deine Gedanken! Wie ist ihre Summe so groß! Wollte ich sie zählen, so wären sie mehr als der Sand: Wenn ich aufwache, bin ich noch immer bei dir.

Psalm 139,17-18

Folgende Beerdigung fand statt:

Keine Namen im Internet.

Gemeindefahrt in die Waldensertäler 03.-10. Oktober 2026

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „**500 Jahre Evangelisch in Bad Homburg**“ führt unsere Evangelische Kirchengemeinde Bad Homburg vom 03. bis zum 10. Oktober 2026 eine Waldenserreise in die Waldensertäler im Piemont/Norditalien durch.



Kirche in Torre Pellice



Täler-Landschaft

Das **Reiseprogramm** gestaltet sich wie folgt:

- | | |
|-------------------|--|
| 03.10. Samstag | Anreise nach Torre Pellice |
| 04.10. Sonntag | Gottesdienst, Treffen mit der dortigen Waldenser-Gemeinde, Besuch des Waldensermuseums |
| 05.10. Montag | Fahrt in die Waldensertäler: Val Pellice |
| 06.10. Dienstag | Fahrt in die Waldensertäler: Val Chisone |
| 07.10. Mittwoch | Fahrt nach Alba, Stadtbesichtigung |
| 08.10. Donnerstag | Fahrt in unsere Partnergemeinde Biella, Treffen mit der Gemeinde, Weiterfahrt nach Turin |
| 09.10. Freitag | Besichtigung von Turin, Freizeit |
| 10.10. Samstag | Rückfahrt oder individuelle Verlängerung. |

Die Waldensertäler liegen in einer Bergregion im Piemont/Italien. Für die Besichtigung der Orte dort, insbesondere in den Waldensertälern, sind Fußwege, auch mit Steigungen, unvermeidbar. Ebenso werden in den anderen Orten (Alba, Turin) die Stadtbesichtigungen zu Fuß erfolgen.

Der Standort für die ersten fünf Nächte ist Torre Pellice, für zwei weitere Nächte Turin.

Ein Flyer mit Anmeldeformularen und weiteren Einzelheiten ist in Arbeit und liegt demnächst im Gemeindebüro und in der Kirche aus.

Über eine rege Teilnahme würde sich der Ortskirchenausschuss sehr freuen.

Marie-Luise Recker



Waldensermuseum in Torre Pellice

**Feierabendmahl in der Christuskirche
02. April 2026, Gründonnerstag, 18:00 Uhr**



An Tischen wollen wir gemeinsam Abendmahl feiern, Brot und Wein teilen, still werden, hören und singen. Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Grüne Soße Spenden sind herzlich willkommen. Kartoffeln und Getränke besorgen wir. Eine Anmeldung erleichtert uns die Vorbereitung. Sie sind aber auch spontan herzlich willkommen. Anmeldung unter:

Christuskirchengemeinde.BadHomburg@ekhn.de

Wir bieten einen Fahrdienst. Wenn Sie ihn in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens 12:00 Uhr am 01.04.2026 im Gemeindebüro telefonisch an:

☎ **06172 - 32 888**

**Er weidet seine Herde
Gottesdienst am Sonntag nach Ostern,
12. April 2026, 10:00 Uhr**

In diesem nachösterlichen Gottesdienst gibt es ein musikalisches Ostergeschenk:

**Petra Hennemann, Mezzosopran und
Regine Bub-Stowasser, Orgel,**

musizieren die Arie "Er weidet seine Herde" aus dem Messias von Georg Friedrich Händel. Den Gottesdienst gestaltet Horst Bender, Prädikant.

**#GlückTrifftHoffnung
Sonntag, 19. April 2026, 10:00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmandinnen und Konfirmanden**

Seit letzten Sommer besuchen die Jugendlichen den Konfi-Unterricht und regelmäßig den Gottesdienst am Sonntag. Nun gestalten sie für uns einen Gottesdienst, in dem es darum geht, was uns glücklich macht und woraus wir Hoffnung schöpfen.

Lassen Sie sich überraschen!

Gruppe Regenbogen

Am Donnerstag, den

09. April 2026 um 15:00 Uhr

referiert *Ismene Deter* über

**Charlotte von Kolb,
die Förderin Hölderlins.**

Sie sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist dazu nicht erforderlich.

Robert Krebs - neu auf unserer Orgelbank

Robert Krebs ist 50 Jahre alt und spielt seit seinem dreizehnten Lebensjahr die Orgel. Er tauchte in seinem Wirken in verschiedenen evangelischen, katholischen und freien Gemeinden zu verschiedenen Anlässen ein und bringt daher einen reichhaltigen Schatz an praktischer Erfahrung mit. Er übt seine Tätigkeit freiberuflich aus und veranstaltet neben der Gottesdienstbegleitung regelmäßig Benefiz- und Wunschorgelkonzerte.

In Dankbarkeit und Wertschätzung freut er sich auf eine gute und achtsame Zeit in der Waldensergemeinde Dornholzhausen.



**Österliche Freudenklänge
Benefizkonzert zur Renovierung unserer
Kirche am 19. April 2026 um 18:00 Uhr in der
Waldenserkirche**

Robert Krebs beleuchtet das Thema Auferstehung musikalisch von verschiedenen Perspektiven durch Interpretationen von Kompositionen und Improvisationen zu Orgelchorälen. Tauchen Sie ein in eine Stunde voll Klang und Gedicht.



Kindergottesdienst in der Evangelischen Waldenserkirche

Eine fröhliche Stunde Singen,
Spielen, Malen, Hören, Reden:
Spannende Geschichten von Jesus, Gott und den
Menschen.

Das KiGo-Team lädt jeden 1. und 3. Sonntag im
Monat um 10:00 Uhr ein. Kinder im Alter von 2
bis 12 Jahren, auch in Begleitung von Eltern,
Geschwistern und Großeltern sind **herzlich
willkommen!**

19. April, 03. Mai, 17. Mai 2026:

Thema: „*Von Gottes kleinen und großen Helden*“
– Samuel, Mirjam und ein ganz patenter kleiner
Jesus-Helfer

7. Juni, 21. Juni 2026:

Thema: „*Paulus*“ – einer spricht überall
von Jesus!

Treffpunkt: Wir beginnen den KiGo mit der
Gemeinde um 10:00 Uhr in der Waldenserkirche
und ziehen dann mit Kerze hinüber ins Gemein-
dehaus (Dornholzhäuser Str. 12) - seid dabei!
Eure *Astrid Bergner, Christine und Christof Jäckle*

Lebendig in der Osterzeit - Yoga

Mit der Kraft der Osterfreude und dem Frühlings-
erwachen stärken wir uns durch Bewegung und
mit Bibelgeschichten. Die Yogaübungen sind for-
dernd und zugleich für alle Teilnehmenden ohne
akute Beschwerden gut machbar. Auch Anfänge-
rinnen und Anfänger sind willkommen.

Mitbringen: Yogamatte, eine Decke, bequeme
Kleidung, warme Socken und wer hat: einen
Yogaklotz und ein Kissen. Yogamatten können
ausgeliehen werden.

Ort: Gymnastikraum des Stadtteil- und Familien-
zentrums Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-
Str. 2-4, 61350 Bad Homburg v. d. Höhe

Bitte anmelden bei Pfarrerin Natalie Ende:
natalie.ende@ekhn.de oder Mobil:

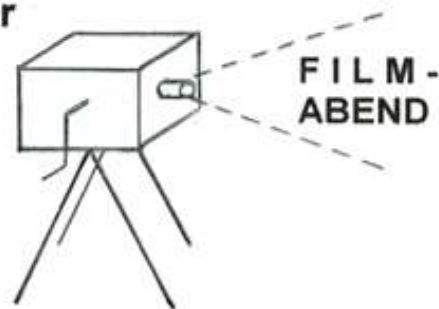
☎ 0157-55957220. Die Teilnehmendenzahl
ist auf 10 Personen begrenzt.

Termine:

07. April, 19:00 – 20:30 Uhr | 16. April, 19:00 –
20:30 Uhr | 24. April, 19:00 – 20:30 Uhr | 4. Mai,
19:00 – 20:30 Uhr | 13. Mai, 19:00 – 20:30 Uhr |
21. Mai, 19:00 – 20:30 Uhr

Leitung: Pfarrerin Natalie Ende, Yogalehrerin
(BYV)

Waldenser



MITTWOCH, 15. April 2026, 20:00 Uhr
in der Waldenserkirche
Dornholzhäuser Str. 12
61350 Bad Homburg v. d. Höhe

Dem jungen amerikanischen Rechtsanwalt
Robert Billot gelingt es, in langjährigen Gerichts-
verfahren gegen das Chemieunternehmen
DUPONT nachzuweisen, dass dort giftige
Chemikalien verwendet werden. Der spannende
Film aus dem Jahr 2019 mit der herausragen-
den schauspielerischen Leistung von *Mark
Ruffalo* wurde von der Jury der Evangelischen
Filmarbeit als Film des Monats ausgezeichnet.

Der Eintritt zum Waldenser FILMABEND ist frei.
Für eine Spende an die Waldenser-Kirchen-
gemeinde sind wir sehr dankbar.

Bei uns in Bad Homburg v. d. Höhe

25. April 2026, 10-16 Uhr
Kinder-Bibel-Tag 2026

BABEL – TOTAL DURCHEINANDER!
Was passiert, wenn plötzlich niemand mehr
den anderen versteht? Beim Kinderbibeltag
entdecken wir gemeinsam die spannende
Geschichte vom Turmbau zu Babel aus der
Bibel. Es wird kreativ, bunt und manchmal
auch ein bisschen chaotisch – genau wie in
der Geschichte! Freut euch auf einen gemein-
samen Tag mit spannenden Geschichten,
kreativen Bastelaktionen, Spielen,
Bewegung und Singen.

Für Kinder ab 4 Jahren (jüngere mit Eltern)
bis 13 Jahren.

Kosten: 10,00 € pro Kind

Ort: Evangelische Kirche Gonzenheim,
Gemeindehaus, Kirchgasse 3a,
61352 Bad Homburg Gonzenheim

Anmeldung: bis 20. April 2026 im Gemein-
debüro ☎ 06172-456 117 oder per E-Mail:
doris.bornhalm@ekhn.de

Bunter Ferientag in den Osterferien

Kinderkirche

EIN BUNTER FERIENTAG

10. April 2026 / 9-15 Uhr

- Bibel entdecken
- Spiel- und Kreativangebote
- Mittagessen

Ev. Gemeindezentrum Ober-Erlenbach
Holzweg 36 / für Grundschul Kinder

Anmeldung



Am Ende der Osterferien laden wir zu einem bunten Kinderkirchen-Tag ein. Am Freitag, den 10. April verwandelt sich das [Gemeindezentrum Ober-Erlenbach](#) in eine kreative Abenteuerwerkstatt. Wir starten mit einem thematischen Teil und haben verschiedene Spiel- und Bastelangebote für Grundschul Kinder vorbereitet und freuen uns auf einen fröhlichen Ferientag. [Die Plätze sind begrenzt und wir benötigen eine Anmeldung.](#)

Geleitet wird der Tag von Alisa Emanuel (Jugendreferentin im EJW Bad Homburg) und Christoph Gerdes (Pfarrer in Bad Homburg).

22. April 2026, 19:30 Uhr

Der Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Menschen

Referent: **Dr. Dieter Eberhard**

Ort: **Gemeindesaal Ober-Eschbacher-Str. 76, 61352 Bad Homburg v. d.Höhe**

Veranstalter: **Stiftung zur Himmelspforte der Ev. Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach**

Vorankündigung:

12. Mai 2026, 19:00 Uhr

Herzliche Einladung des Fördervereins zu einem **frühlingshaften Orgelkonzert mit Johannes Wunsch an der Orgel der Waldenserkirche**

Auf dem Programm stehen Werke von

Johann Gottfried Walther (1684-1748)

Louis Vierne (1870-1937)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Im Anschluss an das Konzert laden wir zu einem gemütlichen Ausklang bei einem Glas Wein/Wasser und Brezeln ein.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns allerdings sehr über eine Spende, mit der wir weitere Projekte in unserer Gemeinde unterstützen können.

Der Vorstand des Fördervereins der Ev. Waldenser-Kirchengemeinde

Johannes Wunsch Orgel-CD für 10,00 €, ein schönes Weihnachtsgeschenk!

CD mit einer Orgeleinpielung von Johannes Wunsch auf unserer Orgel in der Waldenserkirche

„**Kein Tach ohne Bach**“ Die vom dem Förderverein der Ev. Waldenserkirchengemeinde Dornholzhausen e.V. aufgelegten CDs können im Gemeindebüro in der Dornholzhäuser Str. 12, 61350 Bad Homburg v d. Höhe, während der üblichen Öffnungszeiten zum Preis von 10,00 € erworben werden.

Der Vorstand des Fördervereins



Der Umwelt zuliebe - eigene Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Waldenserkirchengemeinde Dornholzhausen

vom 13. April bis 18. April 2026

Abgabestelle:

Garage

Dornholzhäuser Straße 12
61350 Bad Homburg

jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr

Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handschuhe, Federbetten und Federkissen - jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt

Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen. Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel - Brocksammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Bethel

FROHE
OSTERN



Dornholzhausen hält an seinem „Tanz in den Mai“ fest Taurus-Pfadfinder stellen neues Konzept vor.

Seit fast zwei Jahrzehnten organisieren die Taurus-Pfadfinder den „Tanz in den Mai“ auf dem Gelände der Evangelischen Waldenser-Kirchengemeinde in Dornholzhausen. Was 2007 mit fünf Biertischgarnituren begann, entwickelte sich zu einem beliebten Gemeindefest, das längst Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Stadt anzieht. Zuletzt kamen rund 1600 Gäste. Für viele Dornholzhäuser ist das Fest ein fester Bestandteil des Jahreskalenders.

Die Taurus-Pfadfinder führen den „Tanz in den Mai“ fort – allerdings mit einem neuen Konzept. „Es soll ein Fest für die Dornholzhäuser sein. Für die Vereinsmitglieder und deren Freunde“, betonen die Verantwortlichen. Kern der Neuausrichtung ist eine geschlossene Veranstaltung. Es wird keinen freien Zugang und keine Abendkasse mehr geben. Stattdessen werden zwei Termine veröffentlicht, an denen sich Anwohnerinnen und Anwohner mit Wohnsitz in Dornholzhausen gegen Vorlage des Ausweises eine Zutrittskarte sichern können. Diese sind der **22. März 2026** und der **12. April 2026**. **Zwischen 15:00 und 18:00 Uhr** können sich Dornholzhäuser mit Wohnsitznachweis Karten am Pfadfinderheim abholen. Vereinsmitglieder erhalten zusätzlich ein begrenztes Kontingent für Familie und Freunde.

Am Veranstaltungsabend erhalten alle Gäste personalisierte Armbänder. Ohne vorherige Karte gibt es keinen Zutritt. Spontane Besuche von Schülerinnen und Schülern aus der Stadt werden damit wirkungslos – sie werden weder eingelassen noch auf anderem Wege Zugang erhalten. Wer unbefugt das Gelände betritt, muss mit konsequent durchgesetzten rechtlichen Schritten rechnen. Das neue Konzept soll klarstellen, dass der „Tanz in den Mai“ ein friedliches, gut organisiertes Fest bleibt und nicht mit möglichen Parallelveranstaltungen im öffentlichen Raum verwechselt wird.

Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind positiv: Viele begrüßen die Entscheidung und freuen sich, dass das Fest weitergeführt wird.

Eine Änderung lässt sich jedoch nicht vermeiden: Für jede Zutrittskarte wird ein **Beitrag von 5,00 €** erhoben. Damit finanzieren die Pfadfinder die erheblich gestiegenen Sicherheitskosten. Auch in diesem Jahr wird wieder eine professionelle Security-Firma im Einsatz sein – personell sogar verstärkt. Die Pfadfinder bitten um Verständnis und danken allen Unterstützern für ihre Solidarität.

Markus Repp

NEUE REGELUNG!

Diese Karten sind den Dornholzhäusern vorbehalten. Nachweis durch Personalausweis.
Und für Gäste unserer Mitglieder.
Über diese Persönlich zu erhalten, nicht an den Terminen!!!

Wir bitten pro Karte um einen Beitrag von 5 Euro für Security-Unterstützung. (Bis zum Alter von 13 Jahren frei)

Begrenzte Abgabemenge pro Person von 5 Karten!

Vereine für besondere Absprachen bitte bei uns melden!

Am Abend Armbändchen gegen Vorlage der Karte.
Keine Getränke und Essen OHNE Bändchen!
Ein Einbruchversuch lohnt sich also nicht!

Es gibt KEINE ABENDKASSE!
Wer keine Karte hat, kommt nicht rein!

Wer ohne Berechtigung auf dem Grundstück erwischt wird, muss mit einer Anzeige nach § 123 StGB und dem Entfernen vom Grundstück rechnen!

Kein öffentlicher Eintritt am Festabend!

Gottesdienstkalendar April 2026

| | | |
|---|--|-----------|
| 02. April 2026 Gründonnerstag | Gemeinsamer Gottesdienst mit Feierabendmahl in der Christuskirche mit Pfarrerin Annika Marte | 18:00 Uhr |
| 03. April 2026 Karfreitag | Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Natalie Ende | 10:00 Uhr |
| 05. April 2026 Ostersonntag | Gottesdienst mit Pfarrerin Natalie Ende | 10:00 Uhr |
| 06. April 2026 Ostermontag | Gottesdienst im Haus Luise mit Pfarrerin Natalie Ende | 10:00 Uhr |
| 12. April 2026 | Gottesdienst mit Prädikant Horst Bender Es musizieren Petra Hennemann und Regine Bub-Stowasser | 10:00 Uhr |
| 19. April 2026 | Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden parallel Kindergottesdienst mit anschließendem Kirchencafé | 10:00 Uhr |
| 26. April 2026 | Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrerin Natalie Ende | 10:00 Uhr |

Adressen

| | | |
|--|---|---|
| <p>Ortskirchenausschuss Vorsitzende: <i>Dr. Eva Denk</i></p> <p>Pfarramt Waldenserkirche Pfarrerin: <i>Natalie Ende</i> Dornholzhäuser Straße 12 61350 Bad Homburg v. d. Höhe E-Mail: Natalie.Ende@ekhn.de ☎ 06172 - 32 888</p> <p>Gemeindebüro <i>Sandra Milani</i> Persönlich erreichbar im Pfarramt ☎ 06172 - 32 888 E-Mail: Sandra.Milani@ekhn.de</p> <p>Anschrift Ev. Kirchengemeinde Bad Homburg v. d. Höhe Gluckensteinweg 50 61350 Bad Homburg v. d. Höhe ☎ 06172 - 39 01 26</p> <p>Internet: www.waldenserkirche.de</p> | <p>Alten- und Pflegeheim „Haus Luise“ www.haus-luise-bad-homburg.de Saarstraße 1-3 61350 Bad Homburg v. d. Höhe ☎ 06172 - 30830</p> <p>Diakonisches Werk - Beratungsstelle - Heuchelheimer Str. 20 61348 Bad Homburg v. d. Höhe Di, Mi, Fr 09-12 Uhr, Do 14-17 ☎ 06172 - 59 76 60</p> <p>Ökumenische Sozialstation ☎ 06172 - 30 88 02</p> <p>Hospizarbeit ☎ 06172-8 68 68 68</p> | <p>Impressum: <u>Hrsg.:</u> Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde Dornholzhäuser Str. 12 61350 Bad Homburg v. d. Höhe ☎ 06172 - 32 888 Der <i>Blickpunkt</i> wird 10 mal jährlich an unsere Gemeindeglieder verteilt.</p> <p><u>Redaktion:</u> <i>Natalie Ende (viSdP)</i> <i>Gisela Friedrich</i> <i>Dr. Marie-Luise Recker</i></p> <p><u>Layout:</u> <i>Dr. Karsten Friedrich</i></p> <p><u>Druck:</u> Druckerei Nejedly GmbH</p> <p><u>Auflage:</u> 850</p> <p><u>E-Mail:</u> Sandra.Milani@ekhn.de</p> <p><u>Bilder:</u> © S. 1,2: <i>Natalie Ende</i> © S. 3: <i>Ulrike Koberg</i> © S. 4 oben: <i>Dr. Karsten Friedrich</i> © S. 4 unten: <i>Rudolf Immig</i> © S. 6: <i>Dr. Karsten Friedrich</i></p> |
| <p>Taunus-Pfadfinder Termine der Gruppentreffen unter www.taunuspfadfinder.de (Keine Gruppentreffen während der Schulferien)</p> | <p>Krankenhauspfarrerin <i>Margit Bonnet,</i> ☎ 06172 - 14 34 78</p> | |